



Wädenswiler sagen Ja zu Landkauf für Gewerbepark Rütihof

WÄDENSWIL Die Wädenswiler Stimmberechtigten haben einen Entscheid ihres Parlaments bestätigt und dem Kredit von 22,9 Mio. Franken zugestimmt. Damit ist der Weg frei, dass die Stadt vier Hektaren Land für einen Gewerbepark erwirbt.

Gaby Schneider

«Ich bin sehr erfreut über das Ergebnis, dieses Ja stärkt Wädenswil und die Region als Wirtschaftsstandort», sagt Stadtpräsident Philipp Kutter (CVP). Für den Gewerbepark Rütihof kann die Stadt Wädenswil nun wie geplant 40 000 Quadratmeter Land erwerben, dann weiterverkaufen oder im Baurecht abgeben. Sie kann es, denn die Wädenswiler haben dem Kredit für die «Werkstadt Zürisee» mit 4455 Ja zu 3419 Nein zugestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 60 Prozent. Eine derart hohe Stimmbeteiligung bei kommunalen Vorlagen habe es, seitdem er in der Politik ist, noch nie gegeben. «Der Golfpark hat wohl viele mobilisiert», meint Kutter.

Nein-Anteil zu erwarten

Zwar ist das Ergebnis für den Kredit Rütihof an der Urne keineswegs so eindeutig wie im Wädenswiler Parlament ausgefallen. Da gab es einhellige Zustimmung mit Enthaltungen der GLP-Fraktion. «Ein Ja-Anteil von 56,5 Prozent ist für mich ein eindeutiges Ergebnis», sagt der Stadtpräsident. Bei Vorlagen, wo es um hohe Summen, hier immerhin um fast 23 Mio. Franken, gehe, sei mit Nein-Stimmen zu rechnen. Diese seien auch zu erwarten, wenn Ungewöhnliches angepackt werde,

was bei diesem Gewerbepark der Fall sei. Erfreut ist Kutter auch, dass die Stadt trotz Referendum mit dem Gewerbepark im Zeitplan ist. Als nächster Schritt wird der dazugehörige Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt. Er wird dann dem Parlament vorgelegt.

Vehement hat Christian Russenberger das städtische Engagement und den Kredit bekämpft. Er hatte Anfang September das Referendum gegen Beschluss des Wädenswiler Parlaments ergriffen, Gewerbeland vorsorglich zu kaufen. Russenberger ist Strategie- und Finanzierungsberater für KMU sowie Präsident des Referendumskomitees Rütihof. Für ihn sind die 3419 Nein-Stimmen ein «Top-Ergebnis». «Alle Parteien, ausser den Grünliberalen, waren gegen uns.» Der Stadtrat habe wichtige Informationen vorenthalten, meint er, beispielsweise die Namen der interessierten Gewerbebetriebe. Geoutet hatten sich der Backwarenhersteller Kern & Samet, die Stiftung Bühl und Stalder Innenausbau. Ausserdem ist Russenberger der Ansicht, der Kredit sei nicht dem Finanzvermögen, sondern dem Verwaltungsvermögen zuzuordnen. «Das unerschlossene Land im Rütihof wird viel zu teuer verkauft», sagt er. Er könne auch nicht verstehen, dass der Stadtrat die

Grundstückgewinnsteuer nicht berechnet habe und freiwillig auf Mehreinnahmen von rund 2 Mio. Franken verzichte. Die Gegner des städtischen Engagements für einen Gewerbepark argumentierten, es brauche nicht die Stadt für eine Zwischenfinanzierung eines Gewerbeparks.

Grosseinsatz der Gewerbler

Gewerbetreibende hatten ebenfalls ein Komitee, das Komitee «Ja zum Rütihof-Areal», in dem Exponenten von SVP, FDP, EVP, CVP, BFPW, SP und den Grünen vertreten sind, gegründet. Ihnen war es ein Anliegen, Wädenswil als Arbeitsstandort zu erhalten. «Selten musste sich der Handwerker- und Gewerbeverein Wädenswil für eine Gemeindeabstimmung derart einsetzen», resümiert Beat Henger, Präsident des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil. Die Bevölkerung anerkenne das Bedürfnis des Gewerbes nach Raum und der Rütihof sei der perfekte Ort dazu. «Wir hoffen, dass auch die Gegnerschaft dieses klare Bekenntnis akzeptiert und nicht mit überflüssigen Hindernissen die Entwicklung im Rütihof verzögert», fügt Henger an.

Nun kann weiter geplant werden für das Areal an der Zuger- und Steinacherstrasse nahe der A3. Vorgesehen sind mehrstöckige Gebäude. «2018 könnten erste Betriebe einziehen», sagt Stadtpräsident Kutter.

Datum: 01.12.2014

Zürichsee-Zeitung

Bezirk Horgen

Zürcher Regionalzeitungen AG
8712 Stäfa
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'108
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 230.005

Seite: 2
Fläche: 52'884 mm²



Nach dem positiven Entscheid zum Kauf wird ein Gestaltungsplan für das Areal Rütihof erarbeitet.

Archiv Sabine Rock